

Green Urban Paths

EXPLORE THE CITY



Co-funded by
the European Union

Zypern

Drehbuch für Gründe Stadtpfade inn Nikosia

Januar 2024

Einführung

Ziel

Ziel dieses Dokuments ist es, ein Skript zur Verfügung zu stellen, das als Gerüst für die Präsentation des grünen Stadtpfads von Nikosia dient und auf der Technik des Improtheaters basiert. Das Skript, das auf den folgenden Seiten vorgestellt wird, dient als Entwurf für die Fremdenführer, die bei der Präsentation des Pfades improvisieren und darauf aufbauen können, wobei sie es den Bedürfnissen und der Interaktion mit dem spezifischen Publikum, dem sie den Pfad präsentieren, anpassen.

Publikum

Das Publikum dieser auf dem Improtheater basierenden Tour des grünen Stadtpfads von Nikosia besteht aus Studenten, Touristen, Einheimischen und Lehrkräften.

Personen

Der grüne Stadtpfad von Nikosia wird durch folgende Personen illustriert:

Zypern-Mufflon (Vater), „Agrino“

Das Nationaltier Zyperns, ein starker, stolzer und weiser Charakter. In dieser Geschichte ist er ein mitfühlender Vater. Ruhig und kenntnisreich, hat eine tiefe Stimme und spricht langsam.

Nachkomme Agrinos, „Aries“

Ein neugieriger junger Mufflon, der im Wald geboren wurde. Der Widder ist sehr neugierig auf die Menschen und ihre Lebensweise. Enthusiastisch, freundlich und wissbegierig.



Spatzen

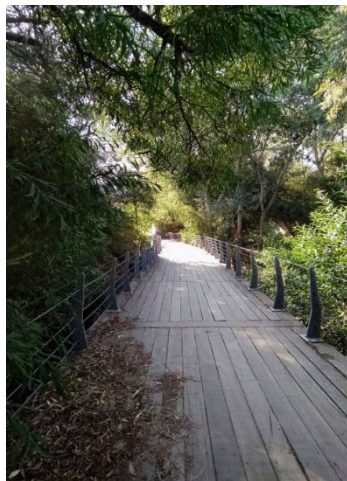
Sie sind in der Stadt zu Hause, gesprächig, selbstbewusst und laut. Sie denken, sie wissen alles.

Visuelle Elemente

Kostüme und Accessoires (Hörner, Federn usw.), die an Spatzen und Mufflons erinnern, können verwendet werden, um die improvisierte Darstellung des Pfades interessanter und lebendiger zu gestalten.

Schauplätze/Storyboard

Fotos zur Erinnerung an die Haltepunkte des grünen Stadtpfads von Nikosia, in der Reihenfolge von links nach rechts: obere Reihe mit dem Pedieos River Linear Park (Ausgangspunkt), dem Eleftheria-Platz (Haltepunkt 1) und dem Viertel Laiki Gitionia (Haltepunkt 2), untere Reihe mit den Gärten der Zukunft (Haltepunkt 3), dem Bandabulya-Markt (Haltepunkt 4) und dem Haus der Solidarität (Haltepunkt 5).



➤ Szene 1: Spaziergang im Pedieos River Linear Park

Die Spatzen sitzen auf einem Baum und plaudern angeregt. Plötzlich entdecken sie Agrino, den Zypern-Mufflon, und seinen Sohn Aries, die den Pedieos River Linear Park entlanggehen.

Sperling 1: (zwitschert aufgeregt) Oh mein Gott! Siehst du, was ich sehe?! Ist das wirklich ein Mufflon?! Hier, im Herzen von Nikosia?! Ich kann meinen Augen nicht trauen!

Spatz 2: (zwitschert: Ich hätte nie gedacht, dass ich den Tag erlebe! Seht euch mal die Hörner von dem an! Majestätisch!

Sperling 3: (*Zwitschern*) Ich habe nur in Erzählungen von ihnen gehört. Was machen sie hier?

Agrino und Aries nähern sich mit anmutigen Schritten.

Agrino: Beruhigt euch, Vögel, ja, ich bin's. Und das ist mein Sohn, Aries. Ich weiß, du hast nicht erwartet, uns hier zu sehen.

Sperling 1: (*schlägt mit den Flügeln*) Aber warum?! Was machst du denn in der Stadt?! Bist du verrückt geworden?! Die Stadt ist gefährlich für dich, hast du keine Angst?!

Agrino: (*lächelnd*) Hör zu. Ich werde es dir erklären. Aries wurde im Troodos-Wald, unserer Heimat, geboren. Aber er ist neugierig auf die Welt jenseits der Bäume, also sind wir hier und erkunden den grünen Stadtpfad von Nikosia.

Sperling 2: (*Zwitschern*) Du bist mutig, das steht fest! Was hältst du vom Stadtleben, Widder?

Widder: (*schaut sich mit großen Augen um*) Ich habe noch nicht viel gesehen, aber es ist schon recht anders! So aufregend! Ich möchte lernen, wie die Menschen leben, und Papa hat gesagt, dass wir hier gemeinsam viel entdecken können.

Sperling 3: (*Zwitschern*) Dann sind Sie wirklich auf einen verborgenen Schatz gestoßen! Dieser Park ist ein funkelnendes Juwel im Herzen der Stadt. Aber sei gewarnt, Widder – die Stadt ist ein ganz anderes Universum als der ruhige Wald, den du dein Zuhause nennst. Die Hektik, die Betriebsamkeit, das pulsierende Chaos – es ist eine Symphonie der Kontraste.

Sperling 2: (*schlägt mit den Flügeln*) In der Tat! Also, liebes Publikum, helft uns, ein Bild für den Widder zu malen. Teilt uns eure Gedanken darüber mit, wie sehr sich die Stadt von eurer Waldoase unterscheidet. Lassen Sie uns euere Reise noch aufschlussreicher gestalten!

Sperling 1: (*Zwitschern*) Und Widder, unser neugieriger Entdecker, deine gefiederten Freunde hier werden dir eine Tour wie keine andere geben. Wir kennen das Stadtleben in- und auswendig! Bist du bereit für das Abenteuer, mit uns und unserem Publikum als dein Führer? Dann lass uns gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen!

Agrino, Aries und die Spatzen machen sich auf den Weg und bereiten sich auf ihre Reise durch die grüne Stadt Nikosia vor.

➤ Szene 2: Auf den venezianischen Mauern stehend, mit Blick auf den umgestalteten Eleftheria-Platz

Nach einem gemütlichen Spaziergang durch den Park des Flusses Pedieos finden sich Agrino, Aries und die gesprächigen Spatzen auf den historischen venezianischen Mauern wieder, die nun einen Panoramablick auf den kürzlich renovierten Eleftheria-Platz und die weitläufige Stadt Nikosia bieten.

Agrino: *(schaut zu Boden, mit gemischte Gefühlen)* Eleftheria-Platz und darüber hinaus, Widder. Es hat sich so viel verändert ... Dies ist das Herz von Nikosia, der Hauptstadt, die gewachsen ist und sich verändert hat.

Sperling 1: *(zwitschert fröhlich)* Sieh dir die Veränderung an, Agrino! Der Platz ist nur ein kleiner Vorgeschmack auf das, was aus der Stadt geworden ist – ein lebendiges Gemälde aus Geschichte und Moderne.

Widder: *(neugierig)* Was hältst du davon, Papa?

Agrino: *(seufzt)* Es gibt viel zu verarbeiten, mein Lieber. Die Stadt hat ihren eigenen Rhythmus, einen rasanten Tanz, der nicht immer mit den ruhigen Melodien des Waldes harmoniert.

Sperling 2: *(flattert herunter und landet neben Aries.)* Agrino, mein Freund, du wirkst ein wenig bedrückt. Woran denkst du?

Agrino: *(schaut auf das Stadtbild)* Die Menschen haben diesen Ort zu einer pulsierenden Stadt gemacht, mein Lieber. Sie haben renoviert, gebaut und umgestaltet. Das ist ein Beweis für ihre Unverwüstlichkeit, aber manchmal fühlt es sich an wie eine Abkehr von der Einfachheit, die wir kennen.

Agrino: *(schaut zu Aries)* Aber Veränderungen sind unvermeidlich, Widder. Lass uns nicht zu lange verweilen. Wir sind nur hier, um zu erkunden und dir den komplizierten Tanz des Stadtlebens zu zeigen. Dann gehen wir weiter zu den alten Vierteln, wo du die alten Wege sehen kannst, und du wirst sehen, dass die Menschen trotz all dieser Gebäude und modernen Merkmale auch einen Platz für die Natur in ihrem städtischen Zuhause bewahrt haben.

Sperling 1: *(zwitschert nachdenklich)* Unser Publikum, was denkt ihr? Teilt eure Gedanken darüber mit, wie Großstädte wie Nikosia das Leben von Menschen und Lebewesen wie uns prägen. Wie findet ihr inmitten des städtischen Chaos ein Gleichgewicht?

Sperling 2: *(schlägt mit den Flügeln)* Und Widder, mein Freund, willkommen im Herzen der Hauptstadt der Insel, wo Vergangenheit und Gegenwart in einem komplexen Tanz aufeinanderprallen. Diese Stadt erzählt eine Geschichte der Entwicklung – herausfordernd, verwirrend und doch voller unerzählter Geschichten.

Widder nimmt sich einen Moment Zeit, um die Umgebung in sich aufzunehmen und die komplizierte Mischung aus städtischer Lebendigkeit und den Echos einer ruhigeren Vergangenheit zu würdigen. Dann setzt die Gruppe ihre Reise in Richtung der alten

Stadtviertel fort und sucht eine vertrautere und bodenständigere Verbindung zur Natur und Geschichte.

➤ **Szene 3: Spaziergang von Laiki Gitonia zu den Gärten der Zukunft**

Nachdem die Gruppe den Eleftheria-Platz verlassen hat, wandert sie durch die charmanten und historischen Straßen von Laiki Gitonia, einem Viertel, das für seine traditionelle Atmosphäre bekannt ist. Die Spatzen pfeifen es von den Dächern, während sie sich durch die engen Gassen schlängeln und versteckte Schätze entdecken.

Widder: *(schaut sich mit Begeisterung um)* Oh, Papa, dieser Ort ist wie ein Labyrinth aus Geschichte und Kultur! Was sind das für kleine Läden?

Agrino: *(lächelnd)* Dies, Widder, ist Laiki Gitonia, eine Schatzkammer der Tradition und der Handwerkskunst. Die Menschen haben hier den Geist der Vergangenheit bewahrt.

Spatz 1: *(landet auf einer Fensterbank und betrachtet das Kunsthandwerk in einem Laden)* Seht euch diese handgefertigten Kunstwerke an! Die Menschen verwenden noch immer traditionelle Techniken und schaffen schöne Dinge mit ihren Händen und mit Rohstoffen, die direkt aus der Natur kommen.

Sperling 2: *(schlägt mit den Flügeln)* Und die Gerüche! Widder, atme tief ein. Die Luft ist erfüllt vom Duft natürlicher Produkte und traditioneller Köstlichkeiten, die alle vor Ort von kleinen und nachhaltigen Unternehmen hergestellt werden.

Nachdem sie durch Laiki Gitonia geschlendert sind, machen sie sich auf den Weg zu den Gärten der Zukunft. Die Szene wechselt in den üppigen Gemeinschaftsgarten. Eine Gruppe von Menschen kümmert sich um den Garten und tauscht bei der Arbeit Geschichten aus und lacht.

Widder: *(in Ehrfurcht)* Papa, was ist das für ein Ort? Er ist nicht wie der Rest der Stadt!

Agrino: *(grinsend)* Willkommen in den Gärten der Zukunft, Aries. Es ist ein Gemeinschaftsgarten mitten in der Stadt, nahe der Grenze, wo Menschen zusammenkommen, um die alten Gartenbaumethoden zu lernen und sich wieder mit der Erde und miteinander zu verbinden.

Sperling 3: *(Zwitschern)* Und dabei geht es nicht nur um Pflanzen. Sie tauschen hier ihr Wissen aus und bringen sich gegenseitig bei, wie man mit umweltfreundlichen alten Methoden Lebensmittel anbaut. Kompostierung, Regenwassernutzung – es ist wie ein Paradies für Naturliebhaber.

Als Aries die Mitglieder der Gemeinschaft beobachtet, beobachtet er den Austausch von Gartenbauwissen und die gemeinsame Begeisterung für nachhaltige Praktiken. Die Gruppe erkundet weiterhin die Gärten der Zukunft und schätzt die harmonische Mischung aus Tradition, Natur und Gemeinschaft im Herzen von Nikosia.

Sperling 1: *(Zwitschern)* Wir wollen euch noch einen weiteren Ort in Nikosia zeigen, damit ihr versteht, wie die Menschen früher gelebt haben und wie sich die Dinge heute verändert haben. Aber dafür müssen wir eine Grenze überschreiten. Ja, diese Grenze mag die Stadt

teilen, aber die Liebe zur Natur und der Wunsch, in Harmonie mit der Umwelt zu leben, überwindet Grenzen. Folgt uns, wir werden euch einen weiteren Ort zeigen.

➤ **Schauplatz 4: Erkundung des Bandabulya-Markts**

Nach dem aufschlussreichen Besuch der Gärten der Zukunft begibt sich die Gruppe auf den städtischen Markt von Bandabulya, der seit Jahrhunderten das Herzstück des Handels in Nikosia ist. Beim Betreten des Marktes zeigt sich, dass er ein lebendiges Zeugnis der pulsierenden Vergangenheit der Stadt ist.

Widder: (aufgeregt) Papa, hier ist so viel los! Was hat es mit diesem Markt auf sich?

Agrino: (lächelnd) Dies, Widder, ist der städtische Markt von Bandabulya. Er ist seit der venezianischen Herrschaft um 1500 das Herzstück von Nikosia. Damals waren die Höfe der Sophienkathedrale (Selimiye) und der St.-Nikolaus-Kirche (Bedesten) geschäftigen Handelsplätze, an denen sich wöchentlich Menschen aus aller Welt innerhalb der Stadtmauern trafen.

Spatz 1: (landet auf einem Verkaufsstand und begutachtet das bunte Angebot an frischen Produkten.) Sieh dir diesen Reichtum an, Widder! Frisches Obst, Gemüse, Kräuter, Gewürze – alles, was du dir vorstellen kannst.

Agrino: (nickend) In der Tat war es früher ein Ort des regen Handels und ein Zentrum für gesellschaftliche Zusammenkünfte. Man traf sich nicht nur, um Waren zu kaufen, sondern auch, um Geschichten und Erfahrungen auszutauschen und zu lachen.

Sie schlendern über den Markt und bewundern den historischen Charme des überdachten Basars.

Widder: (mit großen Augen) Damals muss es magisch gewesen sein.

Sperling 2: (Zwitschern) Ganz genau. Doch mit der Entwicklung der Stadt erlebte der Markt einen Niedergang. Mit der raschen Verstädterung außerhalb der Stadtmauern zogen viele Geschäfte um, und der überdachte Basar war in den 1970er Jahren in einer Krise.

Sie halten in der Nähe eines renovierten Teils des Marktes an und bemerken die lebhaftere Atmosphäre.

Sperling 3: (Zwitschern) Aber Aries, weißt du, die Menschen wollten ihre traditionelle und umweltfreundliche Lebensweise nicht aufgeben. Vor ein paar Jahren wurde das Bandabulya für Renovierungsarbeiten geschlossen, nicht nur, um die Geschäfte zu restaurieren, sondern auch, um viele gemütliche Cafés, Buchhändler, Kunsthandwerker und all die anderen Geschäfte einzurichten, die die Menschen wieder zu den traditionellen Lebensweisen zurückbringen, wenn auch nur für eine gewisse Zeit, weg von der modernen Welt.

Widder: (verwirrt) Ich verstehe die Menschen nicht, Papa. Es ist ein Rätsel für mich. Auf der einen Seite bauen sie dieses geschäftige, moderne Stadtleben auf und auf der anderen Seite bemühen sie sich um die Wiederbelebung und Bewahrung der Traditionen und der

Umwelt. Es ist, als wüssten sie nicht, was sie tun sollen.

Agrino: Ja, Kleiner, es ist schwierig für ein so junges Mufflon, Menschen zu verstehen. Lass uns weitergehen, ich bin müde, und ich möchte dir noch einen letzten Ort zeigen. Dort verstehst du die Menschen vielleicht ein bisschen besser.

Sie verlassen den Markt und staunen über die Fähigkeit von Nikosia, sich weiterzuentwickeln und gleichzeitig sein reiches Erbe zu bewahren.

➤ Schauplatz 5: Haus der Solidarität

Als Agrino und Aries sich auf den Weg zum Haus der Solidarität machen, kommen sie am Café des Hauses an, einem einladenden Ort innerhalb des Gemeindezentrums. Die müden Spatzen sind ihnen nicht bis zum Ende gefolgt.

Widde: (versucht, sich verständlich zu machen) Papa, was ist das für ein Ort? Warum ist er zwischen diesen Zäunen so abgeschottet?

Agrino: (schaut sich um) Dies ist das Haus der Solidarität, Widder. Dies ist ein Ort, an dem sich Menschen unterschiedlicher Herkunft treffen, miteinander reden und zusammenarbeiten können. Er ist grenzüberschreitend, aber offen für alle, mit allen ihren Identitäten, Ideen und ihrer unterschiedlichen Herkunft. Sie nutzen Kunst, Kultur und Dialog, um sich gegenseitig zu verstehen und eine bessere, friedliche Zukunft für alle zu schaffen.

Widder: (immer noch verwirrt) Aberm Papa, ich verstehe nicht, was das mit dem zu tun hat, was wir vorher besprochen haben. Warum wollen sie sowohl ein modernes Leben führen als auch ihre traditionelle Lebensweise wiederbeleben?

Agrino: (erklärt) Widder, die Menschen sind wie ein Mosaik und versuchen, das Neue und das Alte in Einklang zu bringen. Sie bauen sich ein modernes Leben für den Fortschritt auf, doch tief im Inneren wollen sie an den Traditionen festhalten, die sie mit ihren Wurzeln verbinden. In diesem delikaten Tanz finden sie Harmonie und schätzen sowohl den Weg, den sie gegangen sind, als auch die Reise, die vor ihnen liegt.

Widder: (überrascht) Also, Papa, anstatt ihren eigenen Weg aufzuzwingen, ziehen sie es vor, die Vielfalt zu ehren und ein Mosaik in ihrer Kultur anzulegen?

Agrino: (lacht) Volltreffer, Widder! Du hast es wirklich auf den Punkt gebracht. Ich kann sehen, wie sich die Zahnräder in deinem kleinen Kopf drehen. Unsere Reise vom Wald in diese geschäftige Stadt hat dich definitiv zum Nachdenken angeregt. Bereit für die Rückkehr in unser grünes Zuhause?

Widder: (in stiller Ehrfurcht) Ja, Papa. Es war echt interessant, aber auch ein bisschen verwirrend. Das Stadtleben ist so anders als unser Wald. Ich brauche etwas Zeit, um das alles zu verstehen.

Widder: Da hast du Recht, Widder. Es wärmt mir das Herz, wenn ich sehe, dass die Menschen inmitten all der Hektik immer noch einen Weg finden, die Schönheit der Natur

zu respektieren und zu bewahren. Das zu sehen, war in der Tat auch für mich eine schöne Überraschung.

Langsam bewegen sie sich weiter und beobachten die Menschen, Widder erleuchtet und verwirrt, Agrino müde und begierig darauf, in ihre Waldheimat zurückzukehren. Beide, schweigend und tief in Gedanken versunken, verschwinden langsam im üppigen Grün.

Green Urban Paths

Co-funded by The Erasmus+ Program of the European Union.
KA220-ADU Cooperation partnerships in adult education.
Reference n.2021-1-DK01-KA220-ADU-000033665

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

